

777740-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung – Präqualifikation für Bahnübergangssicherungsanlagen (rechnergesteuerte Bahnübergangssicherungsanlagen) und Gefahrenraumfreimeldeanlagen

OJ S 246/2024 18/12/2024

**Bekanntmachung über das Bestehen eines Prüfungssystems
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Süd-West FE.El-SW-E

E-Mail: Melanie.Ries@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Präqualifikation für Bahnübergangssicherungsanlagen (rechnergesteuerte Bahnübergangssicherungsanlagen) und Gefahrenraumfreimeldeanlagen

Beschreibung: Die Deutsche Bahn AG wählt im Rahmen eines Qualifizierungssystems gemäß § 48 der Sektorenverordnung (SektVO) geeignete und zuverlässige Unternehmen für die Lieferung, Erstellung und den Umbau von rechnergesteuerten Bahnübergangssicherungsanlagen (kurz: BÜSA) und Gefahrenraumfreimeldeanlagen (kurz: GFR) aus. Das eingerichtete Qualifizierungssystem (Präqualifizierungssystem) wird genutzt, um Aufträge, insbesondere Modulverträge (Rahmenvereinbarungen) über den Neubau, die Erweiterung und Umbau von rechnergesteuerten BÜSA sowie den Umbau von EBÜT-80 Anlagen und den Neu- und Umbau von GFR zu erteilen. Die Leistungen sind im gesamten Bundesgebiet und auf Strecken der Deutsche Bahn AG im Ausland in einem noch nicht bestimmten Wertumfang zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: 13a95b59-ed59-4ccd-bba4-37fbc3b2a712

Vorherige Bekanntmachung: 486538-2023

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34632000 Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Bundesweit und auf den Strecken der Deutsche Bahn AG im Ausland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das vorliegende Qualifizierungssystem (nachfolgend auch "Präqualifizierungssystem" genannt) ist die Fortführung des Verfahrens 2023/S 154-486538 vom 11.08.2023. Präqualifikationen aus diesem Präqualifizierungssystem behalten grundsätzlich ihre Gültigkeit. Aus dem aktuell bekanntgemachten Präqualifizierungssystem

ergeben sich im Verfahren zusätzliche Nachweise und Anforderungen. Für gültige Präqualifikationen können diese Nachweise nachgefordert und bewertet werden. Die Ergebnisse können Auswirkungen auf den weiteren Fortbestand der Präqualifikation haben. Bitte beachten Sie, dass Ihnen durch eine erfolgreiche Präqualifizierung keine Beteiligung an einem Wettbewerb zugesagt wird. Die Präqualifizierung erfolgt vergabeunabhängig. Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Präqualifikation für Bahnübergangssicherungsanlagen (rechnergesteuerte Bahnübergangssicherungsanlagen) und Gefahrenraumfreimeldeanlagen

Beschreibung: Die Deutsche Bahn AG wählt im Rahmen eines Qualifizierungssystems gemäß § 48 der Sektorenverordnung (SektVO) geeignete und zuverlässige Unternehmen für die Lieferung, Erstellung und den Umbau von rechnergesteuerten Bahnübergangssicherungsanlagen (kurz: BÜSA) und Gefahrenraumfreimeldeanlagen (kurz: GFR). Das eingerichtete Qualifizierungssystem (Präqualifikationssystem) wird genutzt, um Aufträge, insbesondere Modulverträge (Rahmenvereinbarungen) über den Neubau, die Erweiterung und Umbau von rechnergesteuerten BÜSA sowie den Umbau von EBÜT-80 Anlagen und den Neu- und Umbau von GFR zu erteilen. Die Leistungen sind im gesamten Bundesgebiet und auf Strecken der Deutsche Bahn AG im Ausland in einem noch nicht bestimmten Wertumfang zu erbringen.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34632000 Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Bundesweit und auf den Strecken der Deutsche Bahn AG im Ausland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: Eignungskriterien: Nachweis der Eignung von Unternehmen zur Ausführung der Leistungen (Fachkunde, Leistungsfähigkeit) und des nicht Vorliegens von Ausschlussgründen (Zuverlässigkeit). Eignungsfeststellung durch ein auf der Basis § 48

SektVO eingerichteten und betriebenen Qualifizierungssystem (Präqualifizierungssystem). Die Prüfung der Eignung findet in einem 2-stufigen Verfahren statt. Das Verfahren wird ausschließlich elektronisch geführt und mit der Selbstregistrierung der Unternehmen initiiert unter: [https:// smart.noncd.db.de](https://smart.noncd.db.de) Für das Verfahren gelten die jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifizierungssystem Beschaffung Infrastruktur, eingestellt im: Internetauftritt Lieferantenportal Deutsche Bahn AG unter: [www.deutschebahn.com /lieferantenportal/verfahrensregeln](http://www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln) bei positivem Prüfergebnis werden Unternehmen in einer Liste der präqualifizierten Unternehmen geführt. Das Verfahren ist kostenpflichtig. Zuschlagskriterien: alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://smart.noncd.db.de>

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für das Verfahren gelten die jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem Beschaffung Infrastruktur, eingestellt unter: www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln. Weitere Bedingungen werden im Auftrag genannt.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Süd-West FE.EI-SW-E

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Süd-West FE.EI-SW-E

Registrierungsnummer: HRB 50 000

Postanschrift: Wilhelm-Leuschner-Str. 78

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60329

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: siehe Auftraggeber bzw. E-Mail

E-Mail: Melanie.Ries@deutschebahn.com

Telefon: +49 69 26555495

Internetadresse: www.db.de/pq

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 228-9499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Publications Office of the European Union

Registrierungsnummer: PUBL

Stadt: Luxembourg

Postleitzahl: 2417

Land, Gliederung (NUTS): Luxembourg (LU000)

Land: Luxemburg

E-Mail: ted@publications.europa.eu

Telefon: +352 29291

Internetadresse: <https://op.europa.eu>

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 874b1baf-f639-48a2-8058-fe9b7740a53a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung über das Bestehen eines Prüfungssystems

Unterart der Bekanntmachung: 15

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/12/2024 12:30:47 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 777740-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 246/2024

Datum der Veröffentlichung: 18/12/2024